

VDI

# TECHNIKBEGEISTERT

Aus dem Inhalt:

- Seite 2
- 225. Jahrestag
- Seite 3
- Tag der Technik 2013
- Seite 4-5
- Veranstaltungen
- Seite 6
- Satzungsänderung
- Seite 7
- VDInis in Stralsund
- Seite 8
- Rauchmelder kommen



Erste Amtshandlung der neuen Vorsitzenden des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke-Toutaoui: Die Moderation der Satzungsänderung, die von der Mitgliederversammlung beschlossen wurde (Siehe auch Seite 6.)

Foto: VDI

## Führungswechsel beim VDI Berlin-Brandenburg

### Erstmals eine Frau an der Spitze des Vereins

Mit Burghilde Wieneke-Toutaoui steht erstmals eine Frau an der Spitze des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg. Die 1958 in Dülmen (Westfalen) geborene Ingenieurin war zunächst von der Mitgliederversammlung des Vereins in den Geschäftsführenden Vorstand und anschließend in dem Gremium zur Vorsitzenden gewählt worden. Sie löst damit Ulrich Berger ab, der nach sechs Jahren satzungsgemäß das Amt des Vorsitzenden abgeben musste, aber weiterhin

als stellvertretender Vorsitzender dem Geschäftsführenden Vorstand angehört. Burghilde Wieneke-Toutaoui hatte bereits von 1997 bis 2001 im Geschäftsführenden Vorstand des Bezirksvereins - zunächst als stellvertretende Vorsitzende, später als Schriftführerin - mitgearbeitet und sich dann aus beruflichen Gründen vorübergehend aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen. Im November 2012 war sie dann wieder in den Erweiterten Vorstand eingetreten.

Seit April dieses Jahres ist sie Präsidentin der Fachhochschule Brandenburg. Ebenfalls neu in den Geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde Heinz-Michael Ehrlich, der bereits seit Mitte 2012 im Erweiterten Vorstand mitarbeitet und Leiter des VDI-Arbeitskreises Kunststofftechnik ist. Ausgeschieden aus dem Geschäftsführenden Vorstand ist Karl-Heinz Schlaiss, dessen Amtsdauer abgelaufen war und der nicht mehr kandidierte. **DU**



Der neue Landesverbandsvorsitzende Ulrich Berger. Foto: VDI

### Berger folgt auf Schlaiss Wechsel im Vorsitz des Landesverbandes

Ulrich Berger ist der neue Vorsitzende des Landesverbandes Berlin-Brandenburg des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI). Der 53-jährige Hochschullehrer folgt in dieser Funktion auf Karl-Heinz Schlaiss, der den Vorsitz aufgrund eines beruflich bedingten Wegzuges aus Berlin abgegeben hat. Berger ist Inhaber des Lehrstuhls für Automatisierungstechnik an

der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus und gehört seit der Mitgliederversammlung im April weiterhin dem Geschäftsführenden Vorstand des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg als stellvertretender Vorsitzender an. Davor hatte er sechs Jahre lang das Amt des Vorsitzenden des Bezirksvereins inne, das er satzungsgemäß abgeben musste. (Siehe auch Seite 7.) **DU**



Ihren ersten offiziellen Auftritt als Vorsitzende des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg außerhalb des VDI hatte Burghilde Wieneke-Toutaoui jetzt beim Brandenburger Zukunftsdialog, den die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg, der Verein „pro Brandenburg“ und der VDI in Kooperation mit der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund in Berlin durchgeführt haben. Das Thema des Abends lautete: „Schöne grüne Urlaubswelt - Chancen für einen nachhaltigen und innovativen Tourismus in Brandenburg?“  
Foto: Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund

## Kooperation angestrebt

Bereits seit vielen Jahren pflegen der Verein Deutscher Ingenieure und das Deutsche Technikmuseum in Berlin eine gute und enge Zusammenarbeit. Der VDI Berlin-Brandenburg will diese nun weiter entwickeln und ausbauen. Aus diesem Grund hat der Vorstand des Bezirksvereins auf seiner letzten Sitzung beschlossen, Gespräche mit dem Technikmuseum mit dem Ziel aufzunehmen, eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen. Das Mitglied des Erweiterten Vorstandes, Wolfgang Jähnichen, wurde beauftragt, entsprechende Kontakt herzustellen.  
DU

## 255. Jahrestag Ingenieurakademie Potsdam VDI-BB eröffnet Veranstaltungsreihe mit dem Thema Energie

Die Enthüllung einer Gedenktafel durch Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Jörg Vogelsänger, und den Präsidenten der BBIK, Matthias Krebs, war der Höhepunkt einer Festveranstaltung Am neuen Markt in Potsdam aus Anlass des „225. Jahrestages der Königlichen Ingenieurakademie Potsdam“. Vor 225 Jahren wurde die erste Akademie Brandenburgs (damals Preußen) zur Ausbildung

von Ingenieuren (Civil-Ingenieur) für den zivilen Bereich in Potsdam eröffnet und damit die Ingenieurausbildung auf eine höhere staatliche Ebene gehoben. Ingenieurausbildung gab es bis dahin nur für das Militär, dessen Ingenieurfähigkeiten in Friedenszeiten vom Staat für zivile Baumaßnahmen genutzt wurden. Das ist die Geburtsstunde des staatlich anerkannten Bauingenieurs, der durch

einen kaiserlichen Erlass im Jahre 1899 mit der Einführung des Titels Diplomingenieur besiegelt wurde. Darauf aufbauend ist eine kontinuierliche Entwicklung des Ingenieurwesens in Preußen nachweisbar. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Ausstellung der Originalurkunde, mit der Kaiser Wilhelm II. am 11. Oktober 1899 das Recht der Titel „Dipl.-Ing.“ und „Dr.-Ing.“ eröffnete.  
SB



Enthüllung einer Gedenktafel durch Minister Jörg Vogelsänger (r.) und den Präsidenten der BBIK, Matthias Krebs.  
Foto: Siegfried Brandt

## Handreichung für Lehrer

Der VDI Berlin-Brandenburg hat in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Technischen Universität Berlin eine Handreichung für Lehrer zur Gestaltung von Technikunterricht zum Thema Regenerative Energien erarbeitet. Die Handreichung kann als PDF auf der Website des Vereins unter [www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de) heruntergeladen werden.  
DU



Mitten in Berlin wird auf dem EUREF-Campus die Vision der „Intelligenten Stadt“ der Zukunft schon heute entwickelt.  
Foto: EUREF AG

## Vorstand auf EUREF-Campus

Der Vorstand des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg hat seine Sitzung im März auf dem EUREF-Campus in Berlin abgehalten und dabei das Gelände besichtigt. Seit dem Wintersemester 2012/2013 bietet die Technische Universität Berlin auf dem Campus am Gasometer in Schöneberg drei disziplinübergreifende Masterstudiengänge rund um den Themenkomplex „Stadt und Energie“ an.  
DU

# „Großes Kino“ am Tag der Technik 2013

## Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs mit Überraschungen

Von Detlef Untermann

Am Tag der Technik 2013, am 15. Juni, ist in Berlin „großes Kino“ geboten: Die Abschlussveranstaltung des Kreativwettbewerbes „Berlin/Brandenburg 2030: Die Zukunft hat begonnen“ des VDI Berlin-Brandenburg wird mit vielen Überraschungen aufwarten. Dabei werden in der Deutschen Bank Unter den Linden die Sieger des Wettbewerbs ausgezeichnet, den der VDI zum Tag der Technik ausgeschrieben hatte. Die Schulen in Berlin und Brandenburg waren aufgerufen, die Frage zu beantworten: Wie sieht Berlin bzw. Brandenburg im Jahr 2030 aus? Die Fragestellung sollte jeweils für die Bereiche

- Energieversorgung,
- Verkehr,
- Kommunikation,
- Lernen,
- Arbeit sowie
- Freizeit und Wohnen

beantwortet werden und sich beispielhaft an Fragen orientieren wie: Welche Energievorkommen werden wir nutzen? Werden Autos fliegen können? Wird Raumfahrt alltäglich? Welche technischen Entwicklungen wird es in der Kommunikation geben? Werden wir noch in Schulen ge-



Die Schüler, die sich am Kreativwettbewerb des VDI Berlin-Brandenburg beteiligt haben, waren mit viel Engagement bei der Sache. Foto: VDI/Thomas Ernsting

hen? Werden Roboter uns die Arbeit abnehmen? Werden die Häuser noch höher? Wie die Klassen bzw. Kurse die Fragestellung beantworten, war ihnen überlassen.



Dies konnte in Textform erfolgen, als bildliche Darstellung jedweder Art oder auch Theaterstück bzw. Performance. Aber auch jede andere Darstellungsform war möglich. Entscheidend für die Bewertung der Beiträge waren Fantasie, Originalität und die Qualität der Darstellung. Und, ohne bereits zu viel zu verraten, man kann sagen, die Schüler, die sich beteiligt haben, waren mit viel Engagement bei der Sache und haben ausgesprochen kreative Ideen entwickelt. Um aber einen

kleinen Vorgeschmack auf die Veranstaltung zu geben: Der Landesmusikrat Berlin hat eine außergewöhnliche Musikdarbietung vermittelt, es wird einen Überraschungsgast geben und ein Kalender der besonderen Art vorgestellt. Von den fantasievollen Arbeiten, die ebenfalls vorgestellt werden, gar nicht zu reden. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, melde sich beim Projektleiter unter der Rufnummer 030-84312127. Noch sind Plätze frei.



Das Motivbild des Kreativwettbewerbs des VDI Berlin-Brandenburg.

Fotos: VDI/Thomas Ernsting

### VDI AK Akustik, Lärm- schutz und Schwingungs- technik

**13.06.13, Donnerstag, 17.30  
Uhr**

Gesellschaft zur Förderung  
angewandter Informatik (Gfai)  
e.V., Veranstaltungssaal,  
Volmerstr. 3, 12489 Berlin-  
Adlershof

#### Fluglärm – Berechnung und Überwachungsmöglichkei- ten

Dipl.-Geophys. Sebastian Ib-  
beken, Fa. Wölfel Beratenden  
Ingenieure

### VDI AK Besichtigungen / Senioren

Begrenzte Teilnehmeranzahl,  
Anmeldung erforderlich bei  
Dipl.-Ing. Detlef-Rüdiger Ue-  
belgünne, Tel./Fax: 030 - 803  
37 97, VDI-Mitglied kostenfrei,  
Gäste zahlen 15,-€

**13.06.13, Donnerstag, 14.00  
Uhr**

Klärwerk Waßmannsdorf,  
Straße am Klärwerk 4, 12529  
Schönefeld

#### Klärwerk Waßmannsdorf

**25.07.13, Donnerstag, 13.00  
Uhr**

KZ-Gedenkstätte Mittelbau  
Dora, Kohnsteinweg 20, 99734  
Nordhausen

#### KZ-Gedenkstätte Mittelbau Dora

Zur Gruppenfahrt mit der  
Bahn, Abfahrt Berlin Hbf.  
um 08.30 Uhr, bis spätestens  
11.07.2013 bei Herrn Uebel-  
günne anmelden!

**22.08.13, Donnerstag, 11.00  
Uhr**

August Horch Museum  
Zwickau, Audistr. 7, 08058  
Zwickau

#### August Horch Museum: Historische Autos von 1911 bis 1991

Zur Gruppenfahrt mit der  
Bahn, Abfahrt Berlin Hbf.



Das Atrium der Deutschen Bank bot eine großartige Kulisse für die Mitgliederversammlung 2013 in Brandenburg.

um 06.50 Uhr, bis spätestens  
07.08.2013 bei Herrn Uebel-  
günne anmelden!

### VDI AK Biomedizinische Technik

**12.06.2013, Mittwoch, 18.00  
Uhr**

TU Berlin - Fachgebiet Me-  
dizintechnik, Dovestraße 6,  
10587 Berlin

#### „Kunststoffe in der me- dizinischen Endoskopie - Anforderungen für wieder- aufbereitbare Geräte und Einmalprodukte“

Dr.-Ing. Harald Hanke (Ge-  
neral Manager Research &  
Development der OLYMPUS  
SURGICAL TECHNOLOGIES  
EUROPE, Hamburg)

### VDI AK Luft- und Raum- fahrttechnik

Ort und Zeit, sofern nicht  
angegeben, unter [www.vdi-bb-  
lirt.de](http://www.vdi-bb-<br/>lirt.de) nachsehen

**11.07.12, Donnerstag, 18.00  
Uhr**

MTU, Dr. Ernst Zimmermann  
Str. 2, 14974 Ludwigsfelde  
**SAP Einführung in einem  
Großunternehmen**  
Steffen Kurth, Christian Kra-  
welicki, MTU

### VDE/VDI AK Mikroelektro- nik

**06.06.13, Donnerstag, 18.00  
Uhr**

mit dem **Industriesalon  
Schönevide**  
Industriesalon Schönevide,  
Reinbeckstr. 9, 12459 Berlin  
**Halbleitertechnik aus Berlin**  
Dipl.-Ing. Peter Salomon,  
Industriesalon

**20.06.13, Donnerstag, 18.00  
Uhr**

mit **OpTecBB, TSB**  
Fraunhofer IZM, Geb. 17, Aufg.  
2, Gustav-Meyer-Allee 25,  
13355 Berlin

#### Mikrosysteme für die Medi- zintechnik

Dipl.-Phys. Erik Jung, IZM

### VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektma- nagement

**06.06.13, Donnerstag, 18.00  
Uhr**

VDI, Reinhardtstr. 27B, 10117  
Berlin

#### 140 Jahre TÜV

Dieter Behrendt, TÜV Rhein-  
land-Berlin/Brandenburg

**VDI AK Technikgeschichte**  
mit **VDI AK Bautechnik** und  
**Lehrstuhl Bautechnikge-**



13 des VDI Bezirksvereins Berlin-  
Foto: VDI

#### schichte BTU Cottbus

**06.06.13, Donnerstag, 17.30 Uhr**

Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin  
**Sicherheit = transparenter Kraftfluss + saubere Details: Die Berliner Kongresshalle (1957) – Konzept, Realisierung, Teileinsturz, Wiederaufbau**

Prof. Dr.-Ing. Jörg Schlaich, Berlin

#### VDI AK Technische Gebäudeausrüstung

Anmeldung bei riwo.wege-  
ner@gmail.com

**18.06.13, Dienstag, 17.00 Uhr**

HDI Vertriebs AG, Raum

„Spreewald“, Krausenstr.  
9-10, 10117 Berlin

#### Innovative Steuerungen bei Lüftungsgeräten mit Praxisbeispielen

Ralf Wißling, LIMOT GmbH & Co KG Lüftungstechnik

**03.09.13, Dienstag, 12.00 Uhr**

Bauhaus Dessau, Gropiusallee  
38, 068346 Dessau-Roßlau

#### Vorstellung des historischen Bauhausgebäudes, Beispiele zu energetischen Maßnahmen und zur Nutzung des Gebäudes

Nicole Prag, Stiftung Bauhaus Dessau

#### VDI AK Umwelttechnik

**05.06.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**

MVA Ruhleben, Freiheit 24-  
25, 13597 Berlin

#### Die modernisierte Müllverbrennungsanlage Ruhleben

Dipl.-Ing. Jens Peitan VDI,  
Leiter MVA Ruhleben  
Begrenzte Teilnehmerzahl,  
namentliche Anmeldung bis  
25.05. an h.juergens@gut.de  
erforderlich

**19.06.13, Mittwoch, 17.00 Uhr**

Botanischer Garten, Königin-  
Luise-Str. bzw. Unter den  
Eichen, Berlin

#### Schließung von Kreisläufen durch Energie- und

VDI Berlin-Brandenburg  
Tel.: 030/3410177  
Email: [leserbrief@vdi-bb.de](mailto:leserbrief@vdi-bb.de)  
Internet: [www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de)

Kurzfristige Terminänderungen oder Verlegungen des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet.

#### Stoffstrommanagement bei Nutzung der Terra-Preta-Technologie im Botanischen Garten / Energieeffizienz beim Großen Gewächshaus

Begrenzte Teilnehmerzahl,  
namentliche Anmeldung bis  
17.05. an h.juergens@gut.de  
erforderlich

**14.08.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**

Restaurant Zagreb-Grill, Nach-  
tigalplatz 25, 13351 Berlin-  
Rehberge

#### Auftaktveranstaltung: Wildtiere im Stadtgebiet – Probleme und Lösungsansätze

Derk Ehlert, Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung und Um-  
weltschutz, Wildtierreferat

**28.08.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**

TU Berlin, Geb. Z, Z113, Fasa-  
nenstr. 1, 12623 Berlin

#### Ressourcen-Effizienz

Prof. Dr.-Ing. Peter Gräbner,  
IMCG, Dresden

#### VDI AK Umwelttechnik Cottbus

Anmeldung erforderlich bei  
[kast@vdi-bb.de](mailto:kast@vdi-bb.de)

**26.06.13, Mittwoch, 15.30 Uhr**

BTU Cottbus, Friedlieb-Runge-  
Str. 8, 03046 Cottbus

#### Neue Energiepflanzen: Anbau, Verwertung und Ökologie / CEBra – Vorstellung des Forschungsbereichs Energie-Ressourcen (vom Agroforstsystem zur Biogasanlage)

Dr. Maik Veste, BTU Cottbus

#### VDI AK Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

**12.06.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**

Beuth Hochschule, Haus  
Beuth, Raum A 310, Luxem-  
burger Str. 10, 13353 Berlin  
**Simulation in der Prozess-  
technik**



#### VDIni-Club Berlin

**08.06.2013, Samstag, 16.00 - 23.00 Uhr**

TU Berlin, MAR-Gebäude  
Raum 0.001, Marchstr. 23,  
10587 Berlin

#### Warum läuft Strom eigentlich immer nur im Kreis?

Mitmachexperiment im  
Rahmen der Langen Nacht der  
Wissenschaften

**14.06.2013, Freitag, 17.00 Uhr bis 16.06.2013, Sonntag, 11.00 Uhr**

Museumspark Rüdersdorf,  
Heinitzstr. 41, 15562 Rüders-  
dorf

#### Abenteurcamp 2013

Anmeldung bis 07.06.2013 bei  
Bert Nawrotzki unter 0173-  
7168518

**15.06.2013, Samstag, 16.00-20.00 Uhr**

Museumspark Rüdersdorf,  
Heinitzstr. 41, 15562 Rüders-  
dorf

#### Jahresfeier zum vierjährigen Bestehen

Anmeldung unter [berlin@v dini-club.de](mailto:berlin@v dini-club.de) oder 0173-  
7168518

#### VDI Berlin-Brandenburg

**15.06.2013, Samstag, 15.30 Uhr**

Deutsche Bank, Unter den  
Linden 13-15, 10117 Berlin  
(Eingang Charlottenstraße)  
**Tag der Technik 2013 und  
Abschlussveranstaltung des  
Kreativwettbewerbs „Ber-  
lin/Brandenburg 2030: Die  
Zukunft hat begonnen“**  
Anmeldung erforderlich bei  
Detlef Untermann unter 030-  
84312127.

## Neue Satzung des Bezirksvereins

### Mehrheit auf Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg hat mit großer Mehrheit eine neue Satzung beschlossen. Die Satzungsänderung war nötig geworden, um die Gemeinnützigkeit des Bezirksvereins nach Gesetzesänderungen weiterhin erhalten zu können. So beinhaltet die neue Fassung explizit eine Zusammenarbeit mit steuerbegünstigten Institutionen, was jedoch eine Kooperation mit wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben nicht ausschließt. Einer der beiden auf der Mitgliederversammlung behandelten

Anträge, der eine Streichung des Wortes „steuerbegünstigt“ in diesem Zusammenhang forderte, wurde daher mit großer Mehrheit abgelehnt.

Neben formalen Aspekten trägt die neue Satzung jedoch auch der demografischen Entwicklung Rechnung: durfte der bzw. die Vorsitzende des Bezirksvereins bisher bei der Wahl das 65. Lebensjahr nicht vollendet haben, wurde diese Altersgrenze auf das 67. Lebensjahr angehoben.

Der Wortlaut der neuen Satzung finden Sie unter [www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de). **SD**



65 Jahre ist Rolf Besser (Mitte) Mitglied im VDI. Dafür wurde er auf der Mitgliederversammlung ausgezeichnet. Zum Gruppenbild gesellten sich die Vorstände (v.l.n.r.): Sandra Neuwirth, Burghilde Wieneke-Toutaoui, Peter Herger und Ulrich Berger. Foto: VDI

## Viele Arbeitskreise mit neuer Führung

### Vorstellung auf Mitgliederversammlung

In der Führung der Arbeitskreise gab es im vergangenen Jahr zahlreiche Änderungen. In seinem Rechenschaftsbericht stellte der scheidende Vorsitzende Ulrich Berger die neuen Leiter und Leiterinnen bzw. deren Stellvertreter vor: Erik Biester (stellv. Leiter AK Luft- und Raumfahrttechnik), Andreas Foitzik (Leiter AK Werkstofftechnik), Stefan Kamlage (stellv. Leiter AK Kunststofftechnik), Anna Biermann (Leiterin AK Frauen im Ingenieurberuf), Maximilian Bushe (Leiter AK SuJ TU Berlin), Friederike Draber (stellv. Leiterin VDI/VDE-AK Regenerative Energien), Ralf Ehrlich

(stellv. Leiter AK Kunststofftechnik), Florian Garbe (stellv. Leiter AK SuJ TU Berlin), Stephan Kabasci (stellv. Leiter VDI/VDE-AK Regenerative Energien), Peter Marquardt (stellv. Leiter AK Kunststofftechnik), Christoph Rodewohl (Schatzmeister AK SuJ TU Berlin), Ronny Schedifka (Leiter AK SuJ Hochschule Lausitz), Guido Schmidt (Leiter AK Wirtschaft-Finanz-Recht), Martin Schneider (stellv. Leiter AK TGA/ Bautechnik Cottbus), Klaus-J. Schubert (Leiter AK Produktionstechnik) und Mike Wilde-Lienert (Leiter AK Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen). **TB**



Sind 60 Jahre Mitglied im VDI: Hubert Herzog und Fritz Klinke.

Foto: Untermann

## 757,60 EUR für Ingenieurhilfe

Der VDI-Ingenieurhilfe e.V. ist ein aus Spenden finanzierter, gemeinnütziger Verein, der in Not geratenen Ingenieurinnen und Ingenieuren und deren Hinterbliebenen Unterstützung anbietet. Es spielt dabei keine Rolle, ob der/die Hilfesuchende Mitglied im VDI e.V. oder einem anderen technisch-wissenschaftlichen Verein ist. Im VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg ist es guter Brauch, bei der Mitgliederversammlung ein Sparschwein für die Ingenieurhilfe zu füttern. Das diesjährige Ergebnis: 757,60 EUR. **DU**

Das Gros der rund 150.000 Mitglieder des Vereins Deutscher Ingenieure ist mit dem Verein zufrieden. Bei der jüngsten Mitgliederbefragung, an der sich online über 11.000 Mitglieder anonym beteiligt haben, konnte der VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg mit seinen über 6.000 Mitgliedern die ohnehin

schon hohen deutschlandweiten Durchschnittswerte sogar noch deutlich übertreffen.

So sind 80 Prozent mit dem VDI insgesamt „sehr zufrieden“ bzw. „zufrieden“. Im Bezirksverein liegt der Wert bei 82 Prozent. Der Wert für die Zufriedenheit mit der Betreuung lag bundesweit bei 75 Prozent, in Berlin und Branden-

burg bei 80 Prozent. Was die Zufriedenheit mit Veranstaltungen und Arbeitskreisen vor Ort betrifft, lagen die Werte bei 69 bzw. 77 Prozent.

Der Vorstand des Bezirksvereins zeigte sich auf seiner letzten Sitzung ausgesprochen zufrieden mit dem Ergebnis und sah sich in seiner bisherigen Arbeit bestätigt. **TB**

## Mitglieder sind mit dem VDI zufrieden

### Bezirksverein übertrifft sogar die hohen Bundeswerte

# VDIni-Club Berlin in Stralsund am Start

Starke Konkurrenz bei Solarbootrennen - Boote ohne die Hilfe von Profis gebaut

Der VDIni-Club Berlin war mit drei Teams beim Solarbootrennen in Stralsund mit am Start. Vor dem Wettkampf stand allerdings erst noch das Bauen der Boote auf dem Programm, was in der Geschäftsstelle des VDI Berlin-Brandenburg in der Reinhardstraße in Berlin-Mitte stattfand.

Mit viel Optimismus ging es dann zwei Wochen später Richtung Norden. An dem 1. Stralsunder Solarbootrennen, das im Rahmen des Tages der erneuerbaren Energien stattfand, nahmen 32 Boote teil. Die Konkurrenz war also stark. Johanna und Otilie machten in ihrer Gruppe den ersten

Platz im 1. Vorlauf. In Runde 2 schafften die beiden immerhin noch den zweiten Platz und gelangten so ins Halbfinale. Dort war dann allerdings Schluss, das Boot zerfiel in seine Einzelteile.

Hanno hatte sein Boot nach seiner kleinen Schwester „Milla“ benannt und war ganz trau-

rig, dass er bereits im 1. Vorlauf ausschied. Und auch für Lovis und Peter war bereits in der ersten Runde Schluss.

Ungeachtet dessen waren die Berliner zu Recht stolz auf sich. Sie hatten zwar nichts gewonnen, dafür aber ihre Boote alleine und ohne die Hilfe von Profis gebaut. **TB**

## AK Sicherheitstechnik gegründet: Neue Leitung Auch AK Logistik hat neuen Leiter

Mittlerweile gibt es im VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg über 50 Arbeitskreise, mit denen ein breites Themenfeld abgedeckt wird. Mit der Gründung des Arbeitskreises Sicherheitstechnik ist nun eine der letzten Themenlücken geschlossen worden. Als neuer Arbeitskreisleiter wurde Dirk Pinnow vorgeschlagen, der von den neuen stellvertretenden Arbeitskreisleitern Bernd Schulz-Vorberg, Carsten Pinnow und Detlef Schengber

unterstützt wird. Schwerpunkt des neuen Arbeitskreises sind alle Themen rund um die Sicherheit. Die Arbeitsbereiche wurden vorerst mit „Sicherheitstechnik“, „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ und „Gefährdungsbeurteilungen“, „Technik und Vertrauen“, „Technik und Akzeptanz“ abgesteckt.

Der Arbeitskreis Logistik hat mit Michael Wickert ebenfalls eine neue Leitung und ist wieder voll arbeitsfähig. **TB**



Marke VDIni-Eigenbau: Unter anderem mit diesem Boot war der VDIni-Club Berlin beim Solarbootrennen in Stralsund mit am Start. Foto: Martina Birth

## Schlaiss seit 1982 Mitglied des VDI Scheidender Landesverbandsvorsitzender bleibt in Erinnerung

Karl-Heinz Schlaiss, der sein Amt als Vorsitzender des VDI Landesverbandes Berlin-Brandenburg wegen eines berufsbedingten Umzuges abgeben musste, war seit 1. Januar 2010 in diesem Amt und gleichzeitig im Geschäftsführenden Vorstand.

Dem VDI gehört der Diplom-Ingenieur bereits seit 1982 an. Im Jahre 2006 wechselte er in den Bezirksverein Berlin-Brandenburg, in dem er im Juli 2007 in den Erweiterten Vorstand aufgenommen wurde.

Der Name Schlaiss wird mit einer ganzen Reihe von Ereignissen und Projekten verbunden bleiben, so die Probephase eines eigenen Netzwerkes für den Be-



Abschied: Karl-Heinz Schlaiss (r.) mit dem Geschäftsführer des Landesverbandes, Werner Nickel. Foto: VDI

zirksverein, dem Auftritt auf der InnóTrans 2012, den Kamingesprächen zwischen Landespolitikern und dem VDI sowie als

Mitunterzeichner bei der Vorstellung des Positionspapiers zur allgemeinen Technikausbildung an Schulen. **TB**

## Veranstaltung wird im Netz dokumentiert

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen an die Gesellschaft nicht nur in Deutschland will der VDI Berlin-Brandenburg mit der Veranstaltungsreihe „Technik und Gesellschaft“ zum Nachdenken anregen und Diskussionen anschieben. Die erste Veranstaltung fand bereits am 21. Februar 2013 im Magnus-Haus in Berlin-Mitte zum Thema „Energiewende - Energiewunder?“ in Kooperation mit dem pro Brandenburg e.V. statt. Auf der Website [www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de) dokumentiert der VDI Berlin-Brandenburg die Veranstaltung mit Videos. **TB**

# Berlin gibt Widerstand auf

Forderung von Berliner Feuerwehr, DEKRA und VDI nach Rauchmeldern erfolgreich

Nach der Ankündigung Brandenburgs, die Installation von Rauchmeldern in Wohnungen ab 2014 zur Pflicht zu machen, und einer entsprechenden Forderung für Berlin von VDI Berlin-Brandenburg, DEKRA und Berliner Feuerwehr gibt nun auch der Berliner Senat seine bislang ablehnende Haltung in dieser Frage auf. Die Sprecherin von Bausenator Michael Müller (SPD) wurde damit zitiert, dass die bisherige Position derzeit überdacht werde. Die freiwillige Installation von Rauchmeldern in Privatwohnungen finde bisher in nicht ausreichendem Umfang statt, so dass nun über eine Pflicht nachgedacht werde – auch um das Baurecht mit Brandenburg zu harmonisieren. VDI, DEKRA und Berliner Feuerwehr hatten sich mit Blick auf Brandenburg erneut für eine solche Lösung im Land Berlin ausgesprochen. Auch in der deutschen Hauptstadt brauche es einen entsprechenden Brandsicherheitsstandard im Wohnungsbereich, hieß es in einer gemeinsamen Erklärung. Landesbranddirektor Wilfried Gräfing wies darauf hin, dass sich nachts zwar nur 35 Prozent der Brände ereigneten,



dabei aber 70 Prozent der Brandtoten zu beklagen seien. Insgesamt würden jährlich rund 500 Menschen in Deutschland bei Bränden ums Leben kommen. 80 bis 90 Prozent davon seien Rauchtote. Dies sei darauf zurückzuführen, dass tödliche Rauchgase bereits zwei Minuten nach dem Ausbrechen eines Feuers

entstünden.

Der Leiter der DEKRA Niederlassung Berlin und Gebietssprecher für Berlin und Brandenburg, Mario Schwarz, erinnerte daran, dass in Ländern wie den USA oder Großbritannien, in denen der Ausstattungsgrad von Rauchmeldern mittlerweile bei 90 Prozent und mehr liege, die

Zahl der Brandtoten seit Einführung der Rauchmelderpflicht um 40 Prozent zurückgegangen sei. In Schweden, wo 70 Prozent der Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet seien, werde eine Verringerung der Brandopferzahlen von 50 Prozent gemeldet.

Der damalige Vorsitzende des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Ulrich Berger, empfahl, Rauchmelder nur dort zu kaufen, wo man auch kompetent beraten werde. Der Rauchmelder müsse mindestens 3 Jahre Garantie haben und einfach, durch Anschrauben, zu befestigen sein. Die mitgelieferte Batterie sollte eine Gebrauchsdauer von 5 Jahren oder mehr aufweisen. Empfehlenswert seien Rauchmelder mit Funkausstattung, damit auch Alarmer in einem Haus oder einer Wohnung drahtlos an alle Melder oder eine Meldezentrale weiter gemeldet werden könnten.

Mittlerweile haben fast alle Bundesländer die Rauchmelderpflicht. Wie in Berlin und Brandenburg arbeitet auch Baden-Württemberg an einem Gesetzesentwurf. Als letztes Bundesland fehlt dann nur noch Sachsen. **TB**

## IMPRESSUM

### TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg (Bezirksverein und Landesverband)

#### Herausgeber:

VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.  
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin  
Telefon: 030 - 3410177, Telefax: 030 - 3410261  
E-Mail: [leserbrief@vdi-bb.de](mailto:leserbrief@vdi-bb.de)  
Internet: [www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de)

Redaktionsleitung, Grafik und Produktion (V.i.S.d.P.):  
Dipl.-Jur. Detlef Untermann, butterfly communications  
Baseler Straße 95, 12205 Berlin  
Telefon: 030 - 84312127, Telefax: 030 - 84312128  
E-Mail: [vdi@butterfly-communications.de](mailto:vdi@butterfly-communications.de)  
Internet: [www.butterfly-communications.de](http://www.butterfly-communications.de)

#### Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugswisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

Erscheinungsweise: Alle drei Monate

Vertrieb: Grundsätzlich per E-Mail, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich,  
Pappelallee 29, 15712 Königs Wusterhausen